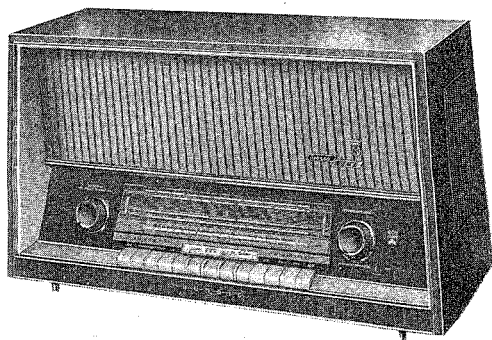
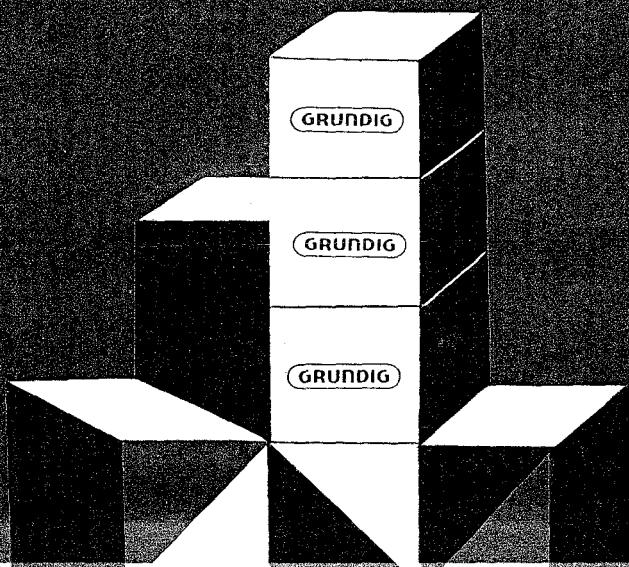


GRUNDIG

KONZERTGERÄT
5295 STEREO



Sehr geehrter Kunde!



Wir dürfen Sie zum Kauf des GRUNDIG Stereo-Konzertgerätes beglückwünschen und sind der Überzeugung, daß Ihnen dieses viele frohe Stunden bereiten wird.

In ihm haben Sie sich ein Konzertgerät aus der bewährten GRUNDIG Hi-Fi-Klasse erworben, das dank seiner vollendeten Wiedergabetechnik Ihr Heim zum Konzertsaal werden läßt. Vor allem wenn Sie Stereo-Schallplatten oder Stereo-Tonbänder wiedergeben, werden Sie immer wieder begeistert sein von seiner strahlenden und zugleich vollen Klangwiedergabe.

Bequem und einfach wie die Bedienung Ihres Gerätes durch den leichtgängigen Drucktasten-Mechanismus ist die Sendereinstellung mit dem Einknopf-Duplex-Schwungrad-Antrieb. Selbstverständlich ist Ihr Konzertgerät auch mit dem bekannten

GRUNDIG Hi-Fi Wunschklang-Register

ausgerüstet, das Ihnen eine Regelung des Klangbildes in feinsten Nuancen ermöglicht. Ganz nach Ihrem persönlichen Geschmack können Sie damit die Wiedergabe beeinflussen und genaue Anpassung an die akustischen Raumverhältnisse sowie die Art der Darbietung erreichen.

In das Wunschklang-Register und die lange Tastenreihe sind noch Klangtasten organisch eingebaut, mit denen sich besonders charakteristische Klangbilder wie „Hi-Fi“, „Jazz“ und „Orchester“ wunschgemäß einstellen lassen.

Vor allem aber können Sie Ihr Konzertgerät mit den

GRUNDIG Hi-Fi Raumklangstrahlern

zu einer vollwertigen Raumklang- und Stereo-Anlage ausbauen. Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler diese Zusatzgeräte einmal vorführen.

Ein weiterer technischer Vorzug Ihres Gerätes ist die

automatische UKW-Scharfabstimmung

Mit ihrer Hilfe stellt sich jeder stärkere UKW-Sender selbsttätig und genau ein.

Nicht zuletzt garantieren das extrem rauscharme Mischteil, 12 UKW-Kreise sowie die bewährte Ratiotektor-Schaltung eine hohe UKW-Empfindlichkeit und somit selbst bei schwächer einfallenden Sendern einen hervorragenden Empfang.

Nachdem der Händler Ihr Gerät betriebsfertig aufgestellt hat, verbleibt für Sie nur noch die Aufgabe, das Gerät nach den folgenden Hinweisen zu bedienen.

**Ein- und
Ausschalten**

Sie schalten das Gerät gleichzeitig mit dem Niederdrücken einer Bereichstaste ein. Wollen Sie das Gerät ausschalten, dann drücken Sie bitte die auf der Skala mit „AUS“ bezeichnete Taste kräftig durch.

**Die Wellen-
bereichswahl**

geschieht durch Niederdrücken der betreffenden Taste. Über den Tasten finden Sie auf der Skala die Kurzbezeichnungen der Bereiche.

**Die
Sendereinstellung**

können Sie mit dem rechten Drehknopf vornehmen. Dabei kommen nun die Vorzüge des Einknopf-Duplex-Schwungrad-Antriebes voll zur Geltung. Wechseln Sie z. B. durch Drücken einer Taste vom Empfang eines UKW-Senders auf einen Mittelwellen-Sender über, so empfangen Sie sofort den zuletzt gehörten Sender im MW-Bereich. Sie können also durch einfachen Tastendruck zwischen zwei beliebig einstellbaren Sendern — dem einen auf UKW und dem anderen auf einem weiteren Bereich — wählen. Durch die Einknopf-Bedienung wird ein versehentliches Verstimmen des Senders im anderen Bereich vermieden.

Unter Beobachtung des Magischen Bandes können Sie — auch bei zurückgedrehtem Lautstärkeregler — durch geringfügiges Hin- und Herdrehen des Abstimmknopfes den Sender exakt einstellen.

**Die automatische
UKW-
Scharfabstimmung**

bringt jeden stärkeren UKW-Sender selbsttätig auf besten, störungsfreien Empfang. Die Schalttaste für diese Abstimm-Automatik sitzt unmittelbar rechts neben den Klangreglern (Bezeichnung „FA — AS“). Ist sie eingeschaltet, leuchtet die Anzeige in der Skala links auf. Ausgeschaltet wird sie durch nochmaliges Drücken der Taste. Bei der UKW-Senderwahl können Sie auch kurzzeitig die automatische Scharfabstimmung abschalten, indem Sie den rechten Drehknopf während der Sendereinstellung leicht zur Skala hin andrücken. Stimmen Sie auch hierbei den gewünschten Sender immer so ab, daß die Leuchtflächen des Magischen Bandes möglichst weit ausgelenkt werden.

Die Lautstärke

regeln Sie mit dem linken kleinen Knopf, wobei durch Rechtsdrehen dieses Knopfes die Lautstärke zunimmt. Haben Sie die Lautstärke eingestellt, so können Sie das Gerät jederzeit mit den Tasten aus- bzw. wieder einschalten, ohne daß die Lautstärke verändert werden muß.

**Ferritstab-
Antenne**

Eine merkliche Empfangsverbesserung bringt im Mittel- und Langwellenbereich die eingebaute Ferritstab-Antenne, die durch geringfügiges Drehen des Gerätes auf den gewünschten Sender auszurichten ist.

Das Einschalten der Ferrit-Antenne erfolgt automatisch durch Drücken der mit „FA — AS“ bezeichneten Taste, wobei gleichzeitig die Anzeige in der Skala links beleuchtet wird. In dieser Stellung ist dann eine eventuell angeschlossene Außenantenne unwirksam. Weiteres Drücken dieser sogenannten Fortschalt-Taste bewirkt die Abschaltung der Ferrit-Antenne.



GRUNDIG

Hi-Fi-Wunschklang-Register

Durch das GRUNDIG Wunschklang-Register sind Sie Ihr eigener Tonmeister. Ähnlich wie der Ton-Ingenieur beim Rundfunk oder Fernsehen den Ton den Gegebenheiten der Darbietung und des Studios anpaßt, so können nun auch Sie die Klangwiedergabe Ihrem persönlichen Geschmack, dem Charakter der jeweiligen Darbietung und den akustischen Raumverhältnissen anpassen. Eine unglaubliche Vielfalt von Klangvariationen steht Ihnen zur Verfügung, wenn Sie die Taste „Wunschklang“ drücken und die Rändelscheiben zwischen den Tasten bedienen. Der gesamte Hörbereich, wie ihn das menschliche Ohr aufnimmt, ist in einzelnen Ausschnitten stetig regelbar. Von den tiefsten Bässen über die mittleren Tonlagen bis zum höchsten Diskant können Sie durch Betonung einzelner, besonders charakteristischer Instrumente, den musikalischen Gesamteindruck ändern.

Oberhalb der Regler sehen Sie hinter dem Notenfeld eine Anzeige, die das eingestellte Klangbild klar erkennen läßt. Dreht man den einen oder anderen Regler zum Beispiel nach oben, dann wandert die dazugehörige Anzeige hinter der Skala ebenfalls nach oben und zeigt an, daß die Lautstärke in diesem Tonbereich verstärkt wurde. Drehen Sie die Regler nach unten, so tritt eine Schwächung ein.

Sie können also mit diesen Reglern die Lautstärke in den einzelnen Tonbereichen im großen Umfang regeln und damit den Klangcharakter wunschgemäß verändern.

Mit der linken Rändelscheibe regeln Sie die tiefen Tonlagen, die Sie stärker betonen oder auch absenken können. Die rechte Rändelscheibe gibt Ihnen die Möglichkeit einer Beeinflussung der höchsten Tonlagen. Hier verleiht deren Betonung der Jazzmusik besonderen Reiz. Mit den zwei weiteren Rändelscheiben sind nun alle zwischen den höchsten und tiefsten Bereichen liegenden Tonlagen veränderbar. Es wird Ihnen ein leichtes sein, mit Hilfe dieser Regler musikalische Darbietungen so abzustimmen, wie Sie es sich immer gewünscht haben.

Organisch in das Wunschklang-Register sind noch weitere Klangtasten eingebaut. Mit ihrer Hilfe können Sie verschiedene Klangbilder der jeweiligen Darbietung entsprechend auswählen.

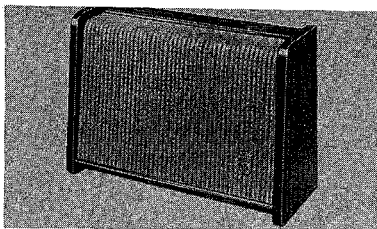
Das Ein- und Ausschalten dieser Tasten wird durch bewegliche Sichtzeichen hinter der Skala angezeigt.

Drücken Sie die Taste „Orchester“, so werden alle Töne vom Baß bis zum Diskant gleichmäßig stark wiedergegeben. Bei Musiksendungen ist dies die Grundeinstellung, die jedoch durch den Höhen- und Baßregler ergänzt werden kann.

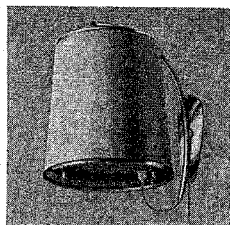
Die Jazz-Taste bringt die höchsten Frequenzen mit unvorstellbarer Brillanz. Besonders die typischen Jazz-Instrumente werden durch Drücken dieser Taste hervorgehoben.

Einen herrlichen Raumklang erzielen Sie bei Rundfunkempfang, besonders auf UKW, und bei Normal-Schallplatten- und Tonband-Wiedergabe, wenn Sie die Taste „Hi-Fi“ drücken. Sie haben auch hier die Möglichkeit, Klangvariationen mit dem Wunschklangregister vorzunehmen.

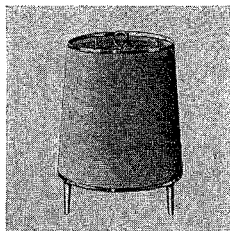
GRUNDIG
Klang-Strahler LS 2



Hi-Fi-Raumklang-
Strahler
mit Wandarm



Hi-Fi-Raumklang-
Strahler
und Klang-Strahler



GRUNDIG Hi-Fi-Raumklang-Strahler

Der Hi-Fi-Raumklang-Strahler ist der ideale Zusatzlautsprecher für Ihr Stereo-Konzertgerät.

Ein oder zwei dieser Lautsprecher-Systeme können Sie mit dem Empfänger verbinden und damit eine Raumklang- und Stereo-Anlage schaffen, die Sie eine Klangwelt von brillanter Klarheit und unwahrscheinlicher Fülle erleben läßt. Sie glauben, selbst im Konzertsaal zu sitzen, so eindrucksvoll und lebendig werden musikalische Darbietungen, sei es durch Rundfunk, Schallplatte oder Tonband, von Ihrem Konzertgerät wiedergegeben.

Die genormten Anschlußbuchsen für die Hi-Fi-Raumklang-Strahler finden Sie an der Rückseite des Rundfunkgerätes mit „Anschluß für Mittel-Hochton-Kanal“ bezeichnet.

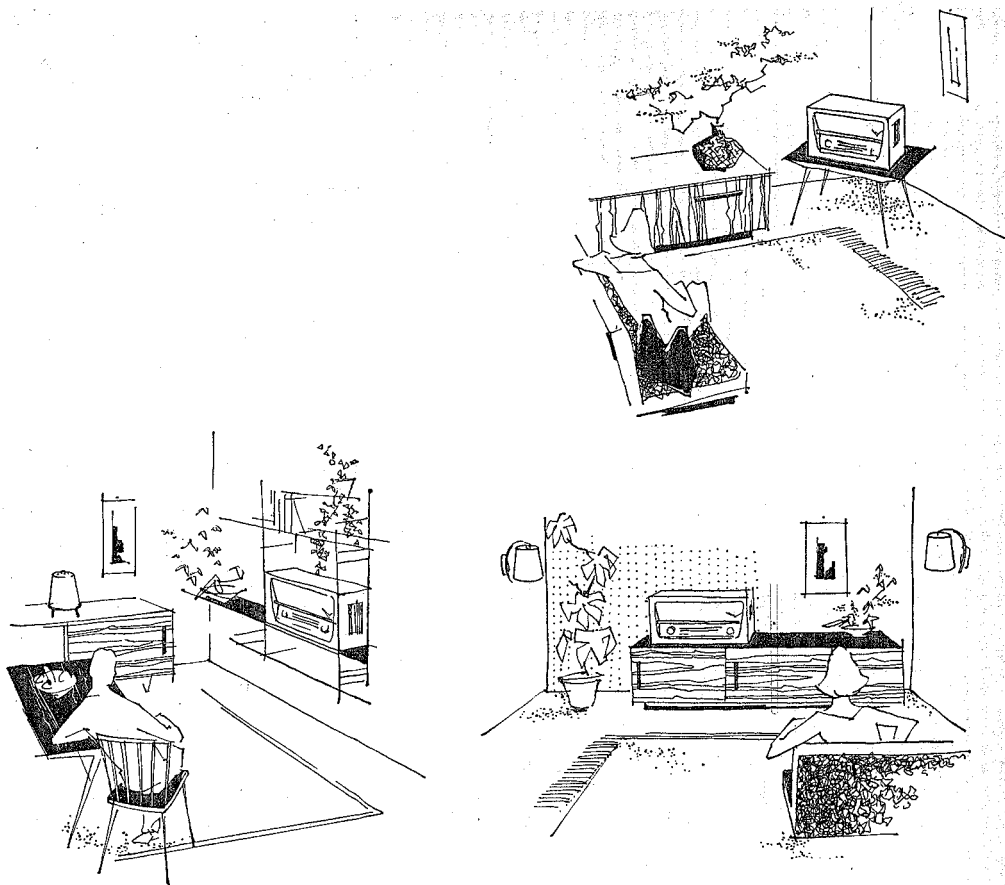
Das Anschlußkabel der Raumklang-Strahler muß den neuen Normstecker besitzen, der zu den genormten Lautsprecher-Buchsen am Gerät paßt.

Beim Anschluß achten Sie bitte darauf, daß Sie den jeweiligen Raumklang-Strahler auch seitenrichtig anschließen, d. h. der — von vorne gesehen — links vom Empfänger aufgestellte Raumklang-Strahler soll mit der als „links“ gekennzeichneten Buchse, also mit dem linken Tonkanal verbunden sein. Entsprechendes gilt für den rechten Kanal.

Ob Sie nun einen oder zwei Hi-Fi-Raumklang-Strahler anschließen sollen, richtet sich nach Ihren wohnräumlichen Gegebenheiten. Allgemein soll man bei der Aufstellung von Stereo-Wiedergabegeräten bestrebt sein, die Lautsprecher-Systeme der beiden Stereokanäle je nach Zimmergröße möglichst weit voneinander anzuordnen. Der Techniker spricht hier von einer Verbreiterung der Abstrahlbasis.

Die Mittel-Hochtonlautsprecher in Ihrem Stereo-Konzertgerät bilden als Seitenlautsprecher eine verhältnismäßig kleine Basis. Durch den Anschluß der Hi-Fi-Raumklang-Strahler wird nun der jeweilige Seitenlautsprecher im Gerät abgeschaltet und damit eine größere Abstrahlbasis erreicht.

Achten Sie aber beim Anschließen auf die richtige Anschlußstellung des Normsteckers: Der runde Steckerstift gehört in die große viereckige Kontaktöffnung. Bei umgekehrter Steckerpolung wird der Seitenlautsprecher nicht abgeschaltet, was für Stereo-Wiedergabe nicht sinnvoll ist.



Bei Beachtung dieser wenigen Grundregeln haben Sie nun viele Möglichkeiten, in Ihrem Heim ein Stereo- und Raumklang-System anzuordnen. In den obenstehenden Skizzen sehen Sie verschiedene Beispiele dafür. Die Eckaufstellung nach der obersten Abbildung empfiehlt sich, wenn Sie keine Hi-Fi-Raumklang-Strahler angeschlossen haben. In diesem Falle wird der von den Seitenlautsprechern abgestrahlte Schall an den Zimmerwänden reflektiert und so eine Basisvergrößerung erzielt.

Noch einen Hinweis zur Hörentfernung: Den besten stereophonischen Eindruck gewinnen Sie, wenn Sie sich etwa senkrecht zum Gerät in einer Entfernung befinden, die der jeweiligen Abstrahlbasis entspricht.

Der Anschluß eines weiteren Zusatzlautsprechers für einen anderen Raum ist außerdem möglich. Hierfür eignen sich besonders der GRUNDIG Klang-Strahler oder der Klang-Strahler LS II. Dieser Zweitlautsprecher ist über ein geeignetes Verbindungskabel an die ganz rechts mit „Lautsprecher ca. 5 Ω “ und dem Lautsprecher-Symbol bezeichnete Normbuchse anzuschließen.

Für höhere Ansprüche wurde die GRUNDIG Hi-Fi-Raumklang-Box IV geschaffen, die Sie an einen Mittel-Hochton-Kanal anschließen können.

Anschlüsse für Mono oder Stereo

TB



TA



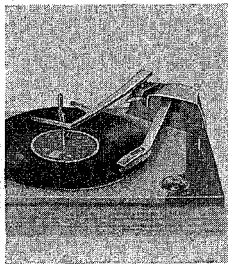
5 polige Normbuchse

(z. B. Stecker MAS 50 S).
Tonband-Aufnahme und
-Wiedergabe (Mono)
Stereo-Tonband-Wiedergabe
Aufnahme von Stereo-Platten

3 polige Normbuchse

Mono- und Stereo-
Schallplatten-
Wiedergabe

Zwei genormte Anschlüsse für Plattenspieler und GRUNDIG Tonbandgeräte (in Mono-, d. h. Normal-, und Stereo-Ausführung) befinden sich an der Rückseite des Empfängers.



GRUNDIG

Plattenwechsler



Wiedergabe von Stereo- und Mono- Schallplatten

Ihren Plattenspieler verbinden Sie mit der rechten der beiden Normbuchsen (TA). Achten Sie auf die Hinweise in der zum Plattenspieler gehörenden Bedienungsanleitung. Zur Wiedergabe ist am Rundfunkteil bei Normal- d. h. Mono-Schallplatten die Taste „TA-Mono“, bei Stereo-Schallplatten „TA-Stereo“ zu drücken.

GRUNDIG
Tonbandgerät



Mono-Tonband- Aufnahme und -Wiedergabe

Dazu verbinden Sie Ihr Tonbandgerät mit der linken 5 poligen Normbuchse (TB). Es ist hierzu ein Kabel mit Normstecker zu verwenden, welches gleichzeitig für Aufnahme und Wiedergabe dient. Bei der Wiedergabe von Mono-Tonbandaufnahmen ist am Rundfunkgerät die Taste „TA-Mono“ zu drücken.

Beachten Sie bitte bei Tonbandaufnahmen den „Hinweis auf Urheberrechte“ in unseren Tonbandgeräte-Bedienungsanleitungen.

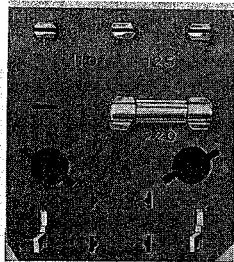
Stereo-Tonband- wiedergabe

Wollen Sie Stereo-Tonbandaufnahmen über Ihr Konzertgerät wiedergeben, so verbinden Sie dazu Ihr Stereo-Tonbandgerät über ein Spezialkabel mit der linken 5 poligen Normbuchse (Rückwandbezeichnung „TB“). Am Rundfunkgerät ist die Taste „TA-Stereo“ zu drücken. Lesen Sie bitte dazu auch die Bedienungsanleitung für Ihr Tonbandgerät.

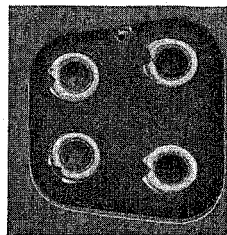
Stereo-Dirigent

Für eine echte stereophonische Wiedergabe von Stereo-Schallplatten und Stereo-Tonbandaufnahmen ist es wichtig, daß von beiden Seitenlautsprechern bzw. Hi-Fi-Raumklang-Strahlern eine gleichmäßige Schallabstrahlung erfolgt. Bei einer Verschiebung dieses „akustischen Gleichgewichts“ (etwa durch akustisch ungünstige Raumverhältnisse) orientiert sich das Ohr nach der Schallquelle mit der größeren Lautstärke, was den Stereo-Eindruck sehr verfälschen würde.

Sie haben nun die Möglichkeit, hier einen Ausgleich nach Ihrem Gehör und Geschmack vorzunehmen und zwar durch Links- bzw. Rechtsdrehen des linken großen Bedienungsknopfes. Er ist auf der Skala mit „Stereo-Dirigent“ bezeichnet. Seine Grundeinstellung ist dann gegeben, wenn der Markierungspunkt auf dem Knopf nach oben steht.



Netzspannungswähler
(nach Abnahme der Rückwand zugänglich)



Anschlußbuchsen
für Antenne, Erde
und UKW-Dipol

Netzanschluss Sie dürfen diesen Empfänger nur an Wechselspannungsnetze anschließen und können die vom Werk eingestellte Netzspannung von 220 Volt nach Abnehmen der Rückwand auf die bei Ihnen erforderliche Spannung umstellen. Bei Spannungen von 110 bzw. 125 Volt setzen Sie eine Sicherung von 1 A in die entsprechende Sicherungshalterung ein. Die Sicherung von 0,5 A für 220 V ist dann zu entfernen.

Ihre eigene Sicherheit erfordert, daß Sie immer den Netzstecker aus der Steckdose ziehen, bevor Sie die Rückwand entfernen.

Antennen- Anschlüsse

Die Anschlußbuchsen für Außenantenne, Erde und UKW-Antenne finden Sie an der Rückseite des Gerätes links. Die auf der Rückwand mit einem Pfeil bezeichnete Buchse ist ein hochinduktiver Außenantennen-Anschluß für die Lang-, Mittel- und Kurzwellen-Bereiche. Die Außenantenne wird aber bei LW und MW erst wirksam, wenn die eingebaute Ferritantenne ausgeschaltet ist.

In vielen Fällen werden auf UKW durch die hohe Empfindlichkeit dieses Gerätes eine große Anzahl von Sendern bereits mit der eingebauten UKW-Antenne empfangen. In ungünstigen Empfangslagen, d. h. in bergigen Gebieten oder wenn Sie weiter entfernte UKW-Sender empfangen möchten, ist ein UKW-Außendipol von Vorteil. Dieser Außendipol ist dann nach Möglichkeit hoch und freistehend auf dem Hausdach zu montieren und mit seiner Breitseite auf den Sender auszurichten. Mit dem Außendipol kann außer auf UKW auch auf den übrigen Wellenbereichen empfangen werden.

Sollten Sie auf Grund der örtlichen Empfangsverhältnisse getrennte Antennen verwenden müssen, d. h. den Außendipol oder die eingebaute Antenne für UKW-Empfang und eine geschirmte Außenantenne für den Empfang auf den anderen Bereichen, so schneiden Sie bitte (nach Abnahme der Rückwand) den Draht oberhalb der Antennenbuchsen durch.

Ihr Fachhändler wird Sie gern über die Wahl und Anbringungsart einer Antennenanlage beraten.

Zur besonderen Beachtung

Ihr wertvolles Konzertgerät darf sicher die gleiche sorgfältige Behandlung beanspruchen, die Sie auch ihren Möbeln angedeihen lassen: Große Hitze oder Feuchtigkeit vermeiden. Stellen Sie den Empfänger nicht direkt an die Wand, denn er braucht etwas Luft zur Kühlung.

Das Gerät ist störstrahlungs sicher und entspricht den Empfehlungen der Deutschen

Bundespost.

Achten Sie bitte darauf, daß Ihr Fachhändler die beiliegende GRUNDIG GARANTIE-URKUNDE und die Kontrollkarte ordnungsgemäß ausfüllt.

Technische Daten

Stromart:	Nur für Wechselstrom, umschaltbar für 110, 125 und 220 Volt
Stromverbrauch:	Bei 220 Volt ca. 85 Watt
Sicherungen:	Für 110/125 Volt 1 A; für 220 Volt 0,5 A trägt — bitte niemals die Sicherung reparieren
Röhren:	ECC 85 - ECH 81 - EF 89 - EF 80 - EBC 81 - 3 x ECC 83 2 x ELL 80 - EM 87 und 1 Trockengleichrichter B 250 C 150
Dioden:	BA 102; 2 x OA 172
Skalenbeleuchtung:	Lämpchen, zylindrisch, 7 V / 0,3 A
Anzeigedämpfchen:	zylindrisch, 7 V / 0,1 A
Empfangsbereiche:	UKW: 87 ... 104 MHz Kurzwelle II: 8,6 ... 22,5 MHz Kurzwelle I: 3,15 ... 8,8 MHz Mittelwelle: 510 ... 1620 kHz Langwelle: 145 ... 350 kHz
Kreise:	8 + 1 Rundfunk- und 12 UKW-Kreise, davon 2 (2) abstimmbare Eingebaut
UKW-Antenne:	Verwendbar ist jede Dipol-Antenne mit einem Anpassungswert von 240 Ohm
Ferritstab-Antenne:	Schaltbar, zur Empfangsverbesserung im Mittel- und Langwellenbereich
Schwundausgleich:	Auf 2 Röhren wirkend, unverzögert
Klangregelung:	GRUNDIG Wunschklang-Register mit stufenloser Regelung und optischer Anzeige, auch bei Schallplatten- und Bandwiedergabe wirksam; außerdem Klang-Tabulator für "Hi-Fi", "Jazz" und "Orchester"
Lautstärkeregelung:	Gehörlich, auch bei Schallplatten- und Bandwiedergabe wirksam
Lautsprecher:	4 perm.-dyn. Superphon-Lautsprecher
Schallplatten- und Bandwiedergabe:	TA-Taste drücken (Mono bzw. Stereo)
Gehäuse:	Aus erstklassigen Edelhölzern — Bodenplatte abnehmbar
Abmessungen:	67,5 x 39 x 27 cm

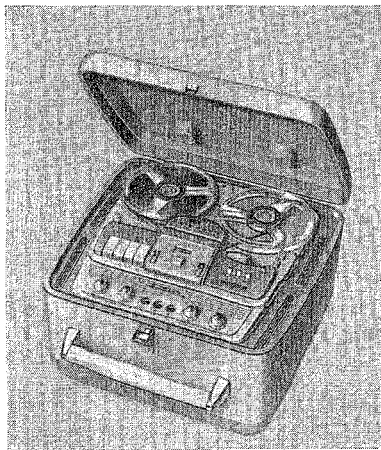
GRUNDIG

Tonbandgeräte

Wo immer in der Welt musikalische Kostbarkeiten, klingende Erinnerungen oder Gedanken und Ideen aufgezeichnet werden, ist ein GRUNDIG Tonbandgerät sicher dabei.

Man vertraut GRUNDIG in Amerika und Asien, in Afrika und Australien ebenso wie überall in Europa. Dadurch wurde GRUNDIG zur größten Tonbandgerätefabrik der ganzen Welt.

Für jeden Zweck und alle Ansprüche
GRUNDIG Tonbandgeräte in allen Preisklassen



TK 64

GRUNDIG WERKE FÜRTH / BAYERN